

NIEDERSCHRIFT

Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses 38/2008-2013

Sitzungstermin: Montag, 05.09.2011
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 21:25 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitz

Herr Horst Ostwald - SPD

Mitglieder

Herr Dietmar Bittner - SPD

Vertretung für: Herrn Kasch, Klaus

Frau Elisabeth von Bressendorf - CDU

Vertretung für: Herrn Müller, Jens

Herr Folker Brocks - CDU

Herr Wilhelm Dahmen - WHU

Herr Henry Danielski - CDU

Herr Henning Jungclaus - CDU

Herr Uwe Köhlmann-Thater - WHU

Herr Andreas Lemke - WHU

Herr Siegfried Ramcke - SPD

Frau Christiane Schwarz - WHU

Herr Stefan Hoppe - FDP

Verwaltung

Herr Torsten Thormählen - Bürgermeister

Herr Jörn Mohr - Planen, Bauen und Umwelt

Frau Anja Riemer - Soziales, Bildung, Jugend und Freizeit

Herr Arnim Steffens - Leiter Baubetriebshof

Herr Volker Duda - Ortsplanung, Gemeindeentwicklung

Frau Petra Hafemeister - Grünplanung und Umwelt

Herr Rolf Gramckow - Grünplanung und Umwelt

Herr Christian Herzbach - Zentrale Grundstücks- und
Gebäudewirtschaft

Herr Steffen Klawitter - Allg. Verwaltung, Organisation und EDV

als Protokollführer

Abwesend:

Mitglieder

Herr Klaus Kasch - SPD

fehlt entschuldigt

Herr Jens Müller - CDU

fehlt entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung und Festsetzung der Tagesordnung
2. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner
3. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 06.06.2011
4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 20.06.2011
5. Berichtswesen
 - 5.1. Vandalismusschäden an gemeindlichen Liegenschaften II. Quartal 2011
 - 5.2. Planungsstände und Bauzustände Grünplanung und Umwelt
 - 5.3. Planungsstände und Baustände im Bereich Hochbau
 - 5.4. Gemeindliches Einvernehmen gem. § 36 BauGB, August 2011
6. Naturraum Siebenstücken
hier: Beweidungsprojekt für die Ausgleichsflächen
7. Erschließung B-Plan Nr. 126 "Gewerbegebiet nördlich Heideweg" I. BA
Aufhebung der Sperrvermerke
8. Abschlusserklärung der Arbeitsgemeinschaft AKN-Linie A1
9. Bebauungsplan Nr. 24 "Dreangel", 4. Änderung (Spielplatz/Waldkindergarten)
- Aufstellungsbeschluss
10. Bebauungsplan Nr. 77 "Kruhnskoppel" 4. Änderung (Baugrenzen)
- Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der öffentlichen Auslegung
- Satzungsbeschluss
11. Bebauungsplan Nr. 78 "Waldschneise-Ost", 3. Änderung (Waldschneise Nr. 29)
- Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der öffentlichen Auslegung
- Satzungsbeschluss
12. Bebauungsplan Nr. 84 "Druventwiete", 1. Änderung (Erweiterung Baugrenzen)
- Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der öffentlichen Auslegung
- Satzungsbeschluss
13. Bebauungsplan Nr. 90 "Kronskamp", 2. Änderung (Maurepasstraße Nr. 11)
- Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der öffentlichen Auslegung
- Satzungsbeschluss

14. Bebauungsplan Nr. 113 "Gräflingsberg/Heidelweg", 5. Änderung (Paracelsus Klinik, Ärztehaus/Schwesternwohnheim)
 - Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der öffentlichen Auslegung
 - Satzungsbeschluss
15. Bebauungsplan Nr. 113 "Gräflingsberg/Heidelweg", 7. Änderung (Heidelweg 34)
 - Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der frühzeitigen Beteiligung
 - Aufhebung der Beschlüsse
16. Bebauungsplan Nr. 120 "Schattredder", 1. Änderung (Änderung der Baugrenzen)
 - Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der frühzeitigen Beteiligung
 - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
17. Bebauungsplan Nr. 126 "Gewerbegebiet Nördlich Heideweg" (Südlich Autobahnzubringer)
 - Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der öffentlichen Auslegung
 - Satzungsbeschluss
18. Theodor-Storm-Straße
 - Grundsatzbeschluss zur Durchführung der Ausbaumaßnahme
- 18.1. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner
19. Ausbau der Kinderbetreuungsangebote
Einrichtung einer Kita im Tiedenkamp
20. Unterrichtungen / Anfragen
- 20.1. Anfrage - Antrag zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 35 "Schulstraße"
- 20.2. Anfrage - Antrag zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 77 "Kruhnskoppel"
- 20.3. Antrag zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 94 "Götzberg"
- 20.4. Anfrage - Antrag zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 137 "Grünberger Straße"
(Terrassenüberdachungen)
- 20.5. Anfrage - Antrag zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 138 "Groß-Sabiner-Ring"
(Terrassenüberdachungen)
- 20.6. Grüne Welle Hamburger Straße
Stellungnahme zum Knotenpunkt Hamburger Straße/Birkenhof/Trögenölk
- 20.7. Anfragen der WHU-Fraktion
21. Bau- und Vorbescheidsanträge, die von den Festsetzungen der Bebauungspläne abweichen (Befreiungen, Ausnahmen, usw.)
- 21.1. Bebauungsplan Nr. 25 "Gelände Schacht, Ulzburg-Süd"

21.2. Bebauungsplan Nr. 94 "Götzberg" Götzberger Straße 59

21.3. Bebauungsplan Nr. 94 "Götzberg" Höllenhorst 10

22. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner

Nichtöffentlicher Teil:

23. Unterrichtungen / Anfragen

24. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 20.06.2011

25. Naturraum Siebenstücken - Vergabe der Landschaftsbauarbeiten

26. B-Plan Nr. 110 "Gewerbegebiet südlich Heideweg" - Landschaftspflegerische Maßnahmen 2. BA
hier: Vergabe der Landschaftsbauarbeiten

27. Bebauungsplan Nr. 63 "Ulzburg-Mitte", 2. Änderung (Ulzburg-Center)
- Städtebaulicher Vertrag

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Festsetzung der Tagesordnung

Die Mitglieder des Umwelt- und Planungsausschusses beschließen einstimmig, die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um den Tagesordnungspunkt 27 „Bebauungsplan Nr. 63 „Ulzburg-Mitte“, 2. Änderung (Ulzburg-Center) - städtebaulicher Vertrag“ zu erweitern. Eine entsprechende nichtöffentliche Tischvorlage der Verwaltung liegt vor.

zu 2 Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner

a) Schulwegsicherung Lütte School

Frau Knobeler, Vertreterin des Arbeitskreises Schulwegsicherung Lütte School, trägt die Vorschläge des Arbeitskreises zur Verbesserung der Schulwegsicherung vor.

Bürgermeister Thormählen führt aus, dass der vorgeschlagenen Verlegung der Fußgängerlichtsignalanlage Höhe Falkenstraße in den Bereich der Abschiedskoppel nicht zugestimmt werden kann. Auch die Errichtung einer zusätzlichen Anlage wird abgelehnt, da eine Synchronisation mit den beiden bestehenden Anlagen allenfalls für eine Fahrtrichtung erreichbar ist. Damit besteht die Gefahr, dass die häufige Missachtung des Rotlichts an Fußgängerlichtsignalanlagen weiter zunimmt.

Zum Vorschlag, in der Hamburger Straße im Bereich der Einmündung Abschiedskoppel eine dauerhafte Straßenmarkierung mit dem Piktogramm „Schule“ vorzunehmen, teilt Bürgermeister Thormählen mit, dass diese Markierung nur in Korrespondenz mit

vorhandener Beschilderung aufgebracht werden kann. Nach einem bereits im Jahre 2008 durchgeführten verkehrsrechtlichen Stellungnahmeverfahren mit dem Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein wurde die Aufstellung von weiteren Verkehrszeichen im dortigen Bereich jedoch abgelehnt.

Zu der weiteren Anregung, den Gehweg entlang der Abschiedskoppel als gemeinsamen Geh- und Radweg zu beschildern, erklärt Bürgermeister Thormählen, dass es nach der Straßenverkehrsordnung unzulässig ist, in 30 km/h-Zonen Radwege und eine damit verbundene Benutzungspflicht auszuweisen.

Auf Anregung von Herrn Ostwald soll diese Angelegenheit in der nächsten Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses erneut thematisiert werden.

zu 3 Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 06.06.2011

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses 35/2008-2013 am 06.06.2011 werden keine Einwendungen erhoben. Die Niederschrift ist somit genehmigt.

zu 4 Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 20.06.2011

zu TOP 11 Bebauungsplan Nr. 63 „Ulzburg-Mitte“ 2. Änderung – erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Auf Hinweis von Frau Honerlah wird der 5. Absatz auf Seite 10 wie folgt geändert:

„Die vorgetragenen Bedenken, dass bei einer Breite von 5,30 m der Bahnhofstraße der Platz für den Begegnungsverkehr zwischen LKW und PKW nicht ausreicht, werden vom planenden Fachbüro nicht geteilt. Der Begegnungsverkehr ist entsprechend der Richtlinie für die Anlage von Straßen – Querschnitte (RAS-Q) möglich, ebenso wie das Ein- und Ausparken aus senkrecht zur Straße angeordneten Stellplätzen.“

Die Niederschrift wird mit diesen Änderungen genehmigt.

zu 5 Berichtswesen

zu 5.1 Vandalismusschäden an gemeindlichen Liegenschaften II. Quartal 2011

Die Ausschussmitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis.

zu 5.2 Planungsstände und Bauzustände Grünplanung und Umwelt

Die Ausschussmitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis.

zu 5.3 Planungsstände und Baustände im Bereich Hochbau

Die Ausschussmitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis.

zu 5.4 Gemeindliches Einvernehmen gem. § 36 BauGB, August 2011

Die Ausschussmitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis.

**zu 6 Naturraum Siebenstücken
 hier: Beweidungsprojekt für die Ausgleichsflächen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben die Mitglieder des Ausschusses eine Beratungsvorlage erhalten. Bürgermeister Thormählen stellt die Vorlage vor und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Dahmen schlägt vor, zu einer der nächsten Sitzungen des Umwelt- und Planungsausschusses Herrn Kämmer vom Verein Bunde Wischen e.V. aus Schleswig einzuladen. Die Mitglieder des Ausschusses beauftragen einvernehmlich die Verwaltung, an bestehende Vereine heranzutreten, mit dem Ziel diese für das Beweidungsprojekt zu gewinnen.

Ferner kommen die Ausschussmitglieder überein, die Entscheidung über die Einrichtung der Geschäftsstelle im Rathaus zurückzustellen.

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss beschließt:

- **Die Verwaltung wird mit den notwendigen Arbeiten zur Vorbereitung und Durchführung einer Vereinsgründung beauftragt.**
- **Die Verwaltung wird beauftragt, an bestehende Vereine heranzutreten, mit dem Ziel diese für das Beweidungsprojekt zu gewinnen.**
- **Die Gemeinde Henstedt-Ulzburg richtet die Fläche im Rahmen der Landschaftsbauarbeiten zum Naturraum Siebenstücken her und stellt diese Fläche dem zu gründenden Verein zur Verfügung.**
- **Die Gemeinde Henstedt-Ulzburg wird Mitglied des Vereins.**

Beschlussfassung:

einstimmig

**zu 7 Erschließung B-Plan Nr. 126 "Gewerbegebiet nördlich Heideweg" I. BA
 Aufhebung der Sperrvermerke**

Den Ausschussmitgliedern wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Beratungsvorlage zugestellt.

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss beschließt, den im Haushaltsjahr 2011 bei der Haushaltsstelle 69000.9626 (Regenrückhaltebecken Siebenstücken) verhängten Sperrvermerk Höhe von 1.152.000,00 € und den bei der Haushaltsstelle 70010.9626 (Niederschlagswasserbeseitigung, Kanalneubau) verhängten Sperrvermerk in Höhe von 698.000,00 € für die vorzubereitenden Ausschreibungen zur baulichen Umsetzung dieser Baumaßnahmen im Geltungsbereich des B-Planes Nr. 126 aufzuheben.

Beschlussfassung:

einstimmig

zu 8 Abschlusserklärung der Arbeitsgemeinschaft AKN-Linie A1

Die Ausschussmitglieder nehmen die Unterrichtung zur Kenntnis.

**zu 9 Bebauungsplan Nr. 24 "Dreangel", 4. Änderung (Spielplatz/Waldkindergarten)
- Aufstellungsbeschluss**

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben die Mitglieder des Ausschusses eine Beratungsvorlage erhalten. Bürgermeister Thormählen stellt die Vorlage vor und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Köhlmann-Thater regt namens der WHU-Fraktion mit Blick auf die zur Verfügung stehende Baufläche sowie der heutigen Baukosten an, gezielt über eine Containerlösung nachzudenken.

Beschluss:

1. **Der Bebauungsplan Nr. 24 „Dreangel“ (Kita) für das Gebiet – westlich der Hamburger Straße – südlich der Bebauung Dreangel 19 – 21 – östlich des Milanweges – auf der vorhandenen Spielplatzfläche im Ortsteil Ulzburg-Süd soll wie folgt geändert werden:**
 - **Ausweisung einer Fläche für eine Kindertagesstätte**
 - **Abarbeitung der verkehrlichen, lärmtechnischen und ökologischen Belange**
2. **Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).**
3. **Die Ausarbeitung der Planentwürfe erfolgt durch die Verwaltung.**
4. **Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.**
5. **Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll durch eine Auslegung erfolgen.**

Beschlussfassung:

9 Stimmen dafür (2 Mitglieder der WHU-Fraktion, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion)
2 Enthaltungen (2 Mitglieder der WHU-Fraktion)

**zu 10 Bebauungsplan Nr. 77 "Kruhnskoppel" 4. Änderung (Baugrenzen)
- Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der
öffentlichen Auslegung
- Satzungsbeschluss**

Den Ausschussmitgliedern wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Beratungsvorlage gestellt.

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt sich Herr Junglaus für befangen und verlässt den Ratssaal.

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Satzungsbeschluss für die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 77 „Kruhnskoppel“ (Baugrenzen) zu fassen.

Beschlussfassung:

einstimmig

Herr Jungclaus war während der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht im Ratssaal anwesend.

Im Anschluss an die Beschlussfassung bittet der Ausschussvorsitzende, Herr Ostwald, Herrn Jungclaus wieder in den Ratssaal und teilt ihm das Ergebnis der Abstimmung mit.

**zu 11 Bebauungsplan Nr. 78 "Waldschneise-Ost", 3. Änderung (Waldschneise Nr. 29)
- Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der öffentlichen
Auslegung
- Satzungsbeschluss**

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben die Mitglieder des Ausschusses eine Beratungsvorlage erhalten.

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Satzungsbeschluss für die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 78 „Waldschneise-Ost“ (Waldschneise Nr. 29) zu fassen.

Beschlussfassung:

einstimmig

**zu 12 Bebauungsplan Nr. 84 "Druentwiete", 1. Änderung (Erweiterung Baugrenzen)
- Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der
öffentlichen Auslegung
- Satzungsbeschluss**

Den Ausschussmitgliedern wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Beratungsvorlage gestellt.

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Satzungsbeschluss für die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 84 „Druentwiete“ (Baugrenzen) zu fassen.

Beschlussfassung:

7 Stimmen dafür (CDU-Fraktion, SPD-Fraktion)
4 Stimmen dagegen (WHU-Fraktion)

-
- zu 13 Bebauungsplan Nr. 90 "Kronskamp", 2. Änderung (Maurepasstraße Nr. 11)**
- Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der
öffentlichen Auslegung
- Satzungsbeschluss
-

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben die Mitglieder des Ausschusses eine Beratungsvorlage erhalten.

Aufgrund der gegenüber dem Aufstellungsbeschluss abweichenden vorgelegten Plangebietsabgrenzung zieht die Verwaltung die Vorlage zurück.

-
- zu 14 Bebauungsplan Nr. 113 "Gräflingsberg/Heidelweg", 5. Änderung (Paracelsus**
Klinik, Ärztehaus/Schwesternwohnheim)
- Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der
öffentlichen Auslegung
- Satzungsbeschluss
-

Den Ausschussmitgliedern wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Beratungsvorlage zugestellt. Fragen der Mitglieder des Ausschusses werden von Bürgermeister Thormählen beantwortet.

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Satzungsbeschluss für die 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 113 „Gräflingsberg/Heidelweg“ (Paracelsus Klinik, Ärztehaus/ Schwesternwohnheim) zu fassen.

Beschlussfassung:

einstimmig

-
- zu 15 Bebauungsplan Nr. 113 "Gräflingsberg/Heidelweg", 7. Änderung (Heidelweg 34)**
- Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der frühzeitigen
Beteiligung
Aufhebung der Beschlüsse
-

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben die Mitglieder des Ausschusses eine Beratungsvorlage erhalten.

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss hebt den Beschluss zur Aufstellung der 7. Änderung des Bebauungsplanes 113 „Gräflingsberg/Heidelweg“ auf.

Beschlussfassung:

einstimmig

-
- zu 16 Bebauungsplan Nr. 120 "Schattredder", 1. Änderung (Änderung der Baugrenzen)**
- Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der frühzeitigen
Beteiligung
- Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
-

Den Ausschussmitgliedern wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Beratungsvorlage
zugestellt.

Beschluss:

- 1. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 120 „Schattredder“, 1. Änderung (Änderung der Baugrenzen) für das Gebiet östlich und nördlich der Straße Schattredder – südlich der Bebauung Schattredder 11 – im Ortsteil Henstedt und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen / Änderungen gebilligt.**
- 2. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen.**

Beschlussfassung:

8 Stimmen dafür (WHU-Fraktion, CDU-Fraktion)
3 Stimmen dagegen (SPD-Fraktion)

-
- zu 17 Bebauungsplan Nr. 126 "Gewerbegebiet Nördlich Heideweg" (Südlich**
Autobahnzubringer)
- Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der
öffentlichen Auslegung
- Satzungsbeschluss
-

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben die Mitglieder des Ausschusses eine Beratungsvorlage
erhalten. Fragen der Ausschussmitglieder werden von Bürgermeister Thormählen beantwortet.

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den
Satzungsbeschluss für den Bebauungsplanes Nr. 126 „Gewerbegebiet Nördlich
Heideweg“ (Südlich Autobahnzubringer) zu fassen.

Beschlussfassung:

7 Stimmen dafür (CDU-Fraktion, SPD-Fraktion)
4 Stimmen dagegen (WHU-Fraktion)

-
- zu 18 Theodor-Storm-Straße**
- Grundsatzbeschluss zur Durchführung der Ausbaumaßnahme
-

Den Ausschussmitgliedern wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Beratungsvorlage
zugestellt. Bürgermeister Thormählen stellt die Beratungsvorlage vor und beantwortet
Fragen der Mitglieder des Ausschusses.

Bezüglich der von Frau Schwarz erbetenen Informationen zum

Gesamtkanalansierungskonzept verweist die Verwaltung auf die im Umwelt- und Planungsausschuss 32/2008-2013 am 22.03.2011 unter TOP 6 stattgefundene Beratung und die hierzu versandten Unterlagen.

Zur Anregung von Frau Schwarz, ein Gesamtkonzept zur Straßensanierung durch die Verwaltung erstellen zu lassen, teilt Bürgermeister Thormählen mit, dass die Erstellung aus Kapazitätsgründen derzeit von der Verwaltung nicht leistbar ist.

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss beschließt, dass das vorgestellte Ausbaukonzept für die Theodor-Storm-Straße durch das Ingenieurbüro IPP auf der Grundlage der Voruntersuchungen für die Durchführung der Ausbaumaßnahme ausgearbeitet wird. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind im 1. Nachtrag 2011 und im Haushalt 2012 einzuplanen.

Die betroffenen Anlieger sind in einer Bürgerinformationsveranstaltung über die geplanten Maßnahmen zu informieren. Im Anschluss daran ist vorgesehen, das Bauprogramm zu beschließen und die Ausschreibung durchzuführen.

Beschlussfassung:

einstimmig

zu 18.1 Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner

Es sind mehrere betroffene Anlieger/innen der Theodor-Storm-Straße anwesend. Diese äußern ihre Bedenken zur dort geplanten Kanal- und Straßenausbaumaßnahme, wobei sie insbesondere die mögliche Oberflächengestaltung der Gehwege der Theodor-Storm-Straße sowie deren Klassifizierung als Anliegerstraße hinterfragen. Bürgermeister Thormählen sagt zu, dass die Klassifizierung von der Verwaltung geprüft wird und verweist im Übrigen auf eine voraussichtlich Anfang nächsten Jahres stattfindende Bürgerinformationsveranstaltung über die geplanten Maßnahmen in der Theodor-Storm-Straße.

**zu 19 Ausbau der Kinderbetreuungsangebote
Einrichtung einer Kita im Tiedenkamp**

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben die Mitglieder des Ausschusses eine Beratungsvorlage erhalten. Bürgermeister Thormählen stellt die Beratungsvorlage vor und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss beschließt die Anmietung und den Umbau der Räumlichkeiten im Erdgeschoss des Gebäudes Tiedenkamp 16 für den Betrieb einer Kindertagesstätte gemäß der vorgelegten Planung – vorbehaltlich dem zu fassenden Beschluss des Kinder- und Jugendausschusses. Die in der Vorlage dargelegten Mietkonditionen werden zur Kenntnis genommen.

Dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss wird empfohlen, die für den Umbau und den Betrieb erforderlichen Kosten im Nachtragshaushalt 2011 und im Haushalt 2012 auf der Grundlage der Kostenberechnungen wie von der Verwaltung beantragt bereitzustellen.

Beschlussfassung:

einstimmig

zu 20 Unterrichtungen / Anfragen

Unterrichtungen

a) Verkehrssituation in der Wilstedter Straße

Bürgermeister Thormählen berichtet über eine am 30.08.2011 gemeinsam mit Vertretern des Landesbetriebes Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein und der Polizeidirektion Bad Segeberg durchgeführte Ortsbegehung zur Verkehrssituation in der Wilstedter Straße.

Der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein als Fachaufsicht wird die Gemeinde Henstedt-Ulzburg anweisen, die dortige 30-km/h-Zone aufzuheben, wobei die Geschwindigkeit zwischen Immbarg und Am Wittmoor auf 30 km/h zu reduzieren ist. Ferner ist zukünftig für die gesamte Wilstedter Straße ein Vorfahrtsrecht einzuräumen sowie zwischen Immbarg und Tannenweg ein zeitlich befristetes eingeschränktes Halteverbot anzuordnen.

b) Planfeststellung zum sechsstreifigen Ausbau der Bundesautobahn A 7

Bürgermeister Thormählen teilt mit, dass der Erörterungstermin zu den abgegebenen Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange zum Ausbau der Bundesautobahn A 7 am 14.09.2011 in Kaltenkirchen stattfinden wird.

c) Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Tangstedt

Bürgermeister Thormählen unterrichtet über die von der Gemeinde Tangstedt vorgelegte Neuaufstellung des Flächennutzungsplans. Die Belange der Gemeinde Henstedt-Ulzburg werden hiervon nicht berührt.

d) Planerische Entwicklung eines Lebensmittelverbrauchermarktes in der Gemeinde Kisdorf

Bürgermeister Thormählen berichtet zum Beteiligungsverfahren der Gemeinde Kisdorf zur planerischen Entwicklung eines Lebensmittelverbrauchermarktes an der Henstedter Straße. Die Gemeinde Henstedt-Ulzburg hat ihre Bedenken in Bezug auf die zu erwartenden verkehrlichen Auswirkungen auf die Straße Rugenvier mitgeteilt und die Gemeinde Kisdorf um Vorschläge gebeten, dort zusätzlichen Verkehr zu vermeiden.

e) Abstimmung Bebauungsplan Nr. 104 „Friedrichsgaber Straße / Bahnstraße / Lerchenweg“ der Stadt Quickborn

Bürgermeister Thormählen unterrichtet über den von der Stadt Quickborn vorgelegten Bebauungsplan Nr. 104 „Friedrichsgaber Straße / Bahnstraße / Lerchenweg“. Die Belange der Gemeinde Henstedt-Ulzburg werden hiervon nicht berührt.

f) Abstimmung 9. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Tangstedt

Bürgermeister Thormählen berichtet über die von der Gemeinde Tangstedt vorgelegte 9. Änderung des Flächennutzungsplanes, Ausweisung eines Sondergebietes „Bauschutttaufbereitung und Kompostierung“. Die Belange der Gemeinde Henstedt-Ulzburg werden hiervon nicht berührt.

g) Abstimmung 6. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Kisdorf

Bürgermeister Thormählen unterrichtet über die von der Gemeinde Kisdorf vorgelegte 6. Änderung des Flächennutzungsplanes, Bebauungsplan Nr. 28 „Biogasanlage im Ortsteil Kisdorf-Wohld“. Die Belange der Gemeinde Henstedt-Ulzburg werden hiervon nicht berührt.

h) Verkehrsstrukturplan

Bürgermeister Thormählen teilt mit, dass das anlässlich der Beratungen zu TOP 9 in der Sitzung 37/2008-2013 am 20.06.2011 den Fraktionen zugesagte Leistungsverzeichnis über die mit dem Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr besprochenen Verkehrslenkungsmaßnahmen gegenwärtig noch nicht zur Verfügung gestellt werden kann.

Anfragen

i) Verkehrssituation Beckersbergstraße und Maurepasstraße

Herr Ramcke kritisiert, dass der Verkehr in der Beckersbergstraße und in der Maurepasstraße durch die in Kolonne parkenden Fahrzeuge erheblich behindert wird. Zu der Frage nach dem Stand der von der Verwaltung geplanten Einrichtung von Park- und Halteverbotszonen sagt Bürgermeister Thormählen eine Beantwortung zur Niederschrift zu.

Anmerkung der Verwaltung

Die Planungen finden derzeit statt. Mit der Umsetzung der Maßnahme soll Anfang Oktober 2011 begonnen werden.

j) Heckenbewuchs in Höhe der Ladenzeile Hamburger Straße 22-26

Frau Schwarz fragt an, aus welchem Grund der Rückschnitt des Heckenbewuchses am Fuß- und Radweg in der Hamburger Straße in Höhe der Ladenzeile Hamburger Straße 22-26 nicht tiefer angesetzt wurde, so dass man von der Hamburger Straße die dortigen Geschäfte einsehen kann. Der Bauhofleiter, Herr Steffens, teilt hierzu mit, dass ein tieferer Rückschnitt der dortigen Rotbuchenhecke aus gehölzpflegerischer Sicht nicht empfohlen wird, da die Gefahr besteht, dass sich die Hecke vom Rückschnitt nicht mehr erholt.

k) Fertigstellung Einmündungsbereich der Kranichstraße an der Hamburger Straße

Die Anfrage von Herrn Ostwald, zum Zeitpunkt der endgültigen Fertigstellung des Oberflächenbelages des Einmündungsbereiches der Kranichstraße an der Hamburger Straße, beantwortet Herr Mohr dahingehend, dass mit der Umsetzung dieser Maßnahme am 15.09.2011 begonnen werden soll.

l) Verkehrssituation im Kirchweg

Frau Honerlah kritisiert, dass der abfahrende Schwerlastverkehr für die Belieferung der Lebensmitteldiscounter im Gewerbepark Nord besonders in den Morgenstunden den Kirchweg Richtung Süden nutzt. Dies führt zu einer erheblichen Beeinträchtigung der Anwohner/innen sowie zu übermäßiger Beanspruchung der Straße. Sie regt an, diesem Zustand mit verkehrsaufsichtlichen Mitteln entgegenzutreten.

m) Berichtswesen: Abgeschlossene Investitionsmaßnahmen

Eine weitere Frage von Frau Honerlah zum Zeitpunkt der Vorlage eines aktuellen Berichtes über bereits abgeschlossene Investitionsmaßnahmen wird von Herrn Mohr dahingehend beantwortet, dass dieser entsprechend der Beschlussfassung der Gemeindevertretung zum Berichtswesen termingerecht vorgelegt werden soll.

n) Bohrungen zur Entnahme von Wasserproben im Bereich Immbarg

Frau von Bressensdorf teilt mit, dass im Bereich Immbarg derzeit Bohrungen zur Entnahme von Wasserproben im Auftrag der Hamburger Wasserwerke GmbH durchgeführt werden. Ihre Frage, ob die Ergebnisse der Wasserproben der Verwaltung bekanntgegeben werden, wird von Bürgermeister Thormählen verneint.

o) Berichtswesen

Herr Hoppe schlägt Änderungen des Berichtswesens für den Umwelt- und Planungsausschuss vor. Sein Anliegen wird zuständigkeithalber an den Hauptausschuss verwiesen.

p) Verkehrssituation Bürgermeister-Steenbock-Straße / Kisdorfer Straße

Herr Ramcke äußert in Bezug auf die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer/innen seine Bedenken zur bestehenden Verkehrsregelung an der Kreuzung Bürgermeister-Steenbock-Straße / Kisdorfer Straße, zumal der Verkehr dort in den letzten Jahren stark zugenommen hat. Bürgermeister Thormählen sagt zu, im dortigen Bereich eine Verkehrsmessung durchzuführen und entsprechende Maßnahmen daraus abzuleiten.

Weitere Unterrichtungen im nichtöffentlichen Teil.

zu 20.1 Anfrage - Antrag zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 35 "Schulstraße"

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ihnen zu diesem Tagesordnungspunkt zugestellte Vorlage zur Kenntnis.

zu 20.2 Anfrage - Antrag zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 77 "Kruhnskoppel"

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ihnen zu diesem Tagesordnungspunkt zugestellte Vorlage zur Kenntnis.

zu 20.3 Antrag zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 94 "Götzberg"

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ihnen zu diesem Tagesordnungspunkt zugestellte Vorlage zur Kenntnis. Bürgermeister Thormählen unterrichtet über einen weiteren vorliegenden Antrag zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 94 „Götzberg“. Die Änderung wurde beantragt, um dort die Errichtung eines Einfamilienhauses zu ermöglichen.

zu 20.4 Anfrage - Antrag zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 137 "Grünberger Straße" (Terrassenüberdachungen)

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ihnen zu diesem Tagesordnungspunkt zugestellte Vorlage zur Kenntnis.

zu 20.5 Anfrage - Antrag zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 138 "Groß-Sabinerring" (Terrassenüberdachungen)

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ihnen zu diesem Tagesordnungspunkt zugestellte

Vorlage zur Kenntnis.

**zu 20.6 Grüne Welle Hamburger Straße
Stellungnahme zum Knotenpunkt Hamburger Straße/Birkenhof/Trögenölk**

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ihnen zu diesem Tagesordnungspunkt zugestellte Vorlage zur Kenntnis.

zu 20.7 Anfragen der WHU-Fraktion

Den Mitgliedern des Ausschusses liegt ein vom 23.08.2011 datiertes Schreiben mit mehreren Anfragen der WHU-Fraktion vor, die von Bürgermeister Thormählen wie folgt beantwortet werden:

Wohnungsmarkt- und Ortsentwicklungskonzept

Nach der Vorstellung der GEWOS Institut für Stadt-, Regional- und Wohnforschung GmbH vom 07.02.2011 sind seitens der Verwaltung bisher keine weiteren Anbieter für die Erstellung eines Wohnungsmarktkonzeptes sowie eines Ortsentwicklungskonzeptes kontaktiert worden, da es hierzu an einem entsprechenden Beschluss des Umwelt- und Planungsausschusses mangelt.

Die Kosten für die Erstellung eines Wohnungsmarktkonzeptes betragen nach Information der GEWOS GmbH je nach Umfang 20.000,00 € bis 60.000,00 €.

Zu den Fördermöglichkeiten hat das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein mitgeteilt, dass die Gemeinde Henstedt-Ulzburg als Stadtrandkern I. Ordnung nicht automatisch an dem Förderprogramm „Förderfonds Nord der Metropolregion Hamburg“ teilnehmen kann. Gleichwohl ist eine Fördermöglichkeit nicht ausgeschlossen worden. Hierzu müsste der Umfang der Konzepte sowie der daraus für Schleswig-Holstein erwachsene Nutzeffekt dargestellt werden.

Parkraumbewirtschaftung auf dem Marktplatz Ulzburg

Für die Abbruch- und Bauarbeiten wird nach bisheriger Kenntnis nur ein Teil der Parkflächen auf dem Marktplatz benötigt, so dass für das Ärztehaus und die verbleibenden Geschäfte weiterhin Parkflächen zur Verfügung stehen. Sollte es dennoch zukünftig zu Problemen kommen, wird die Gemeinde zeitnah mit verkehrsaufsichtlichen Mitteln reagieren.

Wie der ruhende Verkehr rund um das CCU nach Fertigstellung geregelt wird, hängt u.a. davon ab, ob und wie die Betreiber des CCU die Tiefgaragenplätze bewirtschaften und was die gemeindlichen Gremien bzgl. der Weiternutzung des Marktplatzes als Parkplatz beschließen. Sollte es einen Verdrängungsprozess des ruhenden Verkehrs in die anliegenden Wohngebiete geben, wird die Gemeinde durch bauliche und/oder verkehrsaufsichtliche Maßnahmen gegensteuern.

**zu 21 Bau- und Vorbescheidsanträge, die von den Festsetzungen der
Bebauungspläne abweichen (Befreiungen, Ausnahmen, usw.)**

zu 21.1 Bebauungsplan Nr. 25 "Gelände Schacht, Ulzburg-Süd"

Die Ausschussmitglieder haben eine Beratungsvorlage erhalten.

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss stimmt der Reduzierung der Überhänger im Rahmen einer ordnungsgemäßen Knickpflege zu, nachdem die Eigentümergemeinschaft den Knick in seiner typischen Form wieder hergestellt hat.

Beschlussfassung:

einstimmig

zu 21.2 Bebauungsplan Nr. 94 "Götzberg" Götzberger Straße 59

Den Mitgliedern des Ausschusses wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Beratungsvorlage zugestellt.

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss stimmt der Beseitigung der Eiche gemäß vorliegendem Antrag zu.

Beschlussfassung:

einstimmig

zu 21.3 Bebauungsplan Nr. 94 "Götzberg" Höllenhorst 10

Die Ausschussmitglieder haben eine Beratungsvorlage erhalten.

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss stimmt der Beseitigung der Weide gemäß vorliegendem Antrag zu.

Beschlussfassung:

einstimmig

zu 22 Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner

a) Ersatzpflanzungen Baumfällungen

Frau Grützbach fragt an, an welchen Standorten die Ersatzpflanzungen für die zu den Tagesordnungspunkten 21.2 und 21.3 beantragten Baumfällungen sowie für eine gefälltte Kastanie in der Hamburger Straße gegenüber der Kreuzkirche vorgesehen sind. Herr Gramckow teilt mit, dass diese Entscheidung durch die untere Naturschutzbehörde angeordnet wird.

b) Errichtung eines Doppelhauses im Innenbereichsgebiet

Frau Kankowski, wohnhaft Theodor-Storm-Straße, fragt an, ob die Errichtung eines Doppelhauses auf ihrem Nachbargrundstück genehmigungsfähig ist. Herr Duda führt aus, dass sich das Grundstück im Innenbereich nach § 34 Baugesetzbuch befindet und die Bebauung sich daher nach Art und Maß an die nähere Umgebung anpassen muss. Grundsätzlich wäre im dortigen Bereich der Theodor-Storm-Straße eine Doppelhausbebauung möglich.

Nichtöffentlicher Teil:

.....
Ausschussvorsitzende/r
Horst Ostwald

.....
Protokollführer/in
Steffen Klawitter

gesehen:
Bürgermeister
Thormählen